

«SPARX»-TALK VON RAFAEL HOSTETTLER: WIE ROBOTER UNS UNSTERBLICH MACHEN

Zürich/München, 15. November 2021

Der in München ansässige Wissenschaftler Rafael Hostettler baut humanoide Roboter-Avatare und möchte eines Tages selbst zum Roboter werden. Er forscht daran, die Grenzen des menschlichen Körpers zu überwinden und Science-Fiction Wirklichkeit werden zu lassen. In seinem «Sparx»-Talk skizziert der Robotik-Experte eine aufregende Zukunft, in der Roboter die Menschheit revolutionieren. Denn: Sie ermöglichen uns das ewige Leben.

Rafael Hostettler will nichts Geringeres als die Unsterblichkeit. Damit es uns Menschen gelingt, ewig zu leben, baut der Wissenschaftler seit sieben Jahren humanoide Roboter. «Roboy» war der Erste, der ausgestattet mit Muskeln, Sehnen und einem Skelett die Komplexität des menschlichen Körpers abbildete. Hostettlers Vision ist so klar wie ehrgeizig: Diese Robodies sollen genauso robust, flexibel und leistungsfähig sein wie menschliche Körper. Und sie sollen noch mehr können. Der menschliche Körper ist zerbrechlich und nicht darauf ausgelegt, ewig zu bestehen, früher oder später sterben wir – in dem Körper eines Roboters könnte sich der Mensch jedoch unsterblich machen und tatsächlich eine Reise antreten, die Lichtjahre dauert.

Mit Telepräsenz Raum und Zeit überwinden

In seinem «Sparx»-Talk blickt Rafael Hostettler weit in die Zukunft und skizziert eine Welt, in der wir Menschen im Körper eines Roboters um die Welt reisen und an jedem Ort präsent sein können. «Telepräsenz gibt uns die Möglichkeit, in die Rolle des Roboters zu schlüpfen und uns dorthin zu teleportieren, wo sich dieser auf der Erde befindet,» sagt Rafael Hostettler in seinem «Sparx»-Talk und erklärt, was mithilfe von VR-Headset, Controller-Handschuhen und einer Force-Feedback-Weste möglich ist: «Sie fühlen, was der Roboter fühlt, Sie hören, was er hört, und wenn Sie Ihren Kopf bewegen, bewegt auch der Roboter seinen Kopf, sodass es sich für Sie wirklich so anfühlt, als wären Sie dieser Roboter.» Auf diese Weise, so Hostettlers Vision, kann man die Umgebung über Tausende von Kilometern hinweg verändern. «Stellen Sie sich vor, wie es wäre, wenn Sie einfach in einen Roboter springen, um den halben Planeten reisen und Ihre alte Mutter umarmen und mit ihr einen Kaffee trinken.»

Mehr zu Hostettlers Visionen, dem Stand der Forschung und wie realistisch es ist, dass wir schon in 30 Jahren Roboter nutzen, die dem menschlichen Körper ebenbürtig sind: [Im «Sparx»-Talk "Terminator? Robodies! Wie Roboter den menschlichen Körper erweitern"](#).

«Sparx» – Ignites your mind. Decodes the future.

Video-Talks zu IT, künstlicher Intelligenz und digitalen Innovationen

Unter diesem wegweisenden Titel startet das innovative IT-Unternehmen Trivadis – Part of Accenture im November 2021 die zweite Staffel der inspirierenden Video-Talk-Reihe. «Sparx» versammelt einige der weltweit brilliantesten Köpfe aus der Informatik, die ihr Wissen in praxisbezogenen Keynotes mit Leidenschaft weitergeben. Alle zwei Wochen beleuchten diese Experten in kurzen Episoden von 10-30 Minuten zukunftsrelevante Themen wie künstliche Intelligenz, digitale Ethik oder Robotics, es geht um bahnbrechende Erkenntnisse und neue Forschungstrends.

*** TEXT ENDE ***

Über Trivadis – Part of Accenture

Trivadis – Part of Accenture ist ein IT-Dienstleistungsunternehmen mit Hauptsitz in Zürich und 15 Niederlassungen in der Schweiz, Deutschland, Österreich und Rumänien. 1994 gegründet, unterstützt das Unternehmen mit 700 Mitarbeitenden seine Kunden dabei, Daten und neue Technologien intelligent zu nutzen. Dabei deckt Trivadis das gesamte Spektrum ab: von der Entwicklung und dem Betrieb von Datenplattformen und Lösungen, der Veredelung von Daten bis hin zur Beratung und zum Training. Zu den Kunden von Trivadis zählen sowohl Automobilunternehmen als auch Versicherungen, Banken und Einrichtungen im Gesundheitswesen. Weiterführende Informationen unter: <https://www.trivadis.com/de>

KONTAKT

Ilka Franzmann

Telefon: ++49 (170) 280 51 81

E-Mail: ilka.franzmann@trivadis.com